

Klangwolken vertreiben den Stress



Dr. Inke Bremer, 51, Anwältin aus Hamburg, schwört auf Bellé Flora, die mystischen Tanz und Gesang in ihre Heilarbeit integriert

Was mich an Bellé Floras

Sound-Therapie begeistert: einfach mal nichts tun zu müssen, nur auf dem Rücken zu liegen, zu atmen, während mein gesamtes System auf Autopilot schaltet und mein Stresspanzer im Zeitraffer schmilzt. Ich bin Anwältin und ziemlich kopfgesteuert. Bellé Flora benutzt tibetische Klang- und asiatische Kristallschalen, Percussion-Instrumente, Tanz – und ihre Stimme. Damit komponiert sie zarte Klangwolken, mit denen sie einen umhüllt. Mal ein tiefer Gong direkt am Ohr, dann entferntes Trommeln. Ich spüre, wie mein Körper auf die verschiedenen Tonalitäten reagiert. Dass Töne schwingen und diese Frequenzen im Körper vibrieren, daran muss ich nicht glauben, das spüre ich – ziemlich heftig sogar. Das ist nicht immer angenehm, letztes Mal ziepte es im Bauch. Flora erklärte mir, der Sound könne die molekulare Struktur unserer DNA verändern und sogar Zellmembranen durchdringen. Pythagoras hat wohl schon vor über 2000 Jahren mit Klängen experimentiert, um körperliche und emotionale Turbulenzen ins Gleichgewicht zu bringen. Floras Sessions entdeckte ich vor Jahren in den Ferien in Südtirol. Ihre Therapie wirkt bei mir sehr nachhaltig. Wenn ich mir unseren Organismus als Orchester vorstelle, dann hat sie sämtliche Zellen, meine Instrumente, komplett neu gestimmt. Ich mache das inzwischen schon länger, meine Mimik hat sich dadurch verändert. Mein Gesicht ist weicher geworden und sieht jünger aus – das fällt sogar Kollegen auf, die mich jeden Tag sehen.

Der Guru: Bellé Flora ist eine in Brasilien, Asien und Australien ausgebildete Sacred Arts Muse, sie praktiziert in Meran. belleflora-sacredarts.com

„Meine Mimik hat sich durch die Sessions verändert, mein Gesicht sieht jünger aus“

Haarschnitt nach Sternzeichen



Angelika Plag, 60, Kommunikationsdesignerin aus Berlin, vertraut seit Jahren dem Astrofriseur Max Höhn

Max Höhn hat Zauberhände. Seit 20 Jahren gehe ich zu ihm. Eine Freundin hatte damals einen unglaublichen Schnitt und meinte, ihr Friseur sei ausgebildeter Astrologe. Schon beim ersten Mal fiel mir auf, wie ausführlich er nicht nur Gesichter, sondern den ganzen Menschen liest und wie genau er meine Stimmung einfängt. Mein Look verändert sich dadurch oft drastisch. Er versteht, wie unterschiedlich die zwölf Sternzeichen ticken. Eine Freundin von mir ist Widder, die brauchen unkomplizierte Frisuren. Ähnlich wie bei einem Haute-Couture-Designer, der einem das Kleid auf den Leib schneidert, nimmt Max sich Zeit. Manchmal bis zu zwei Stunden, nur für den Schnitt. Er behauptet, wenn man einer im Sternzeichen Jungfrau Geborenen das Haar schneidet, sollte man gar nicht erst fragen, wie ihr das Styling gefällt, denn es dauere Tage, bis ihr der neue Look zusagt. Ich liebe präzise Schnitte, aber zu perfekt darf es auch nicht sein, sonst rebelliert mein Waage-Aszendent. Im Gespräch mit Max entsteht eine faszinierende Nähe. Er selbst behauptet, nur so entstünden geniale Frisuren. Was ich bisher noch bei keinem anderen Friseur erlebt habe: Bei ihm bekomme ich mit einem Haarschnitt drei unterschiedliche Versionen – während das Haar nachwächst, verändert sich mein Look alle vier Wochen.

Der Guru: Max Höhn schneidet in seinem Salon in Berlin-Mitte zahlreichen Prominenten das Haar. maxhoehn.de